

07.02.2015 – TSA des TSV im Tanzsporthimmel / Standardformation / Kassel

Das dritte Turnier der Standardformationen der 2. Bundesliga in Kassel brachte am Samstag die Vorentscheidung.

Was niemand am Anfang der Saison vermutet hätte ist eingetreten: Die Standardmannschaft um das Trainerteam Gesine Wels, Christoph Fellerhoff und Matthias Funke hat den Ligaerhalt geschafft.



Die Stellprobe – also die Generalprobe auf der Turnierfläche vor dem Turnierbeginn – ließ so manche Wünsche offen und führte dazu, dass Co-Trainer Matthias Funke sich die Mannschaft in der Kabine noch einmal zur Brust nehmen musste.

"Ich wusste: 'Das können die besser' und habe dies auch sehr deutlich gesagt!", bestätigt Matthias Funke, der auch als Vorsitzender der Tanzsportabteilung fungiert. "Das die Moralpredigt solche Effekte erzielen würde, habe ich selbst aber auch nicht geglaubt!"

In der Vorrunde legten die Bocholter Standardtänzer einen nahezu perfekten Durchgang hin und erhielten vom Wertungsgericht alle möglichen Kreuze.

"Für eine Nachrückermannschaft ein überraschendes aber verdientes Zwischenergebnis", stellte auch Christoph Fellerhoff begeistert fest. Der mit diesem Durchgang erreichte Einzug ins große Finale der besten 5 Mannschaften bedeutete, dass das Saisonziel mehr als erreicht war.

Im Finale konnte die Mannschaft zwar nicht ganz an die Leistung der Vorrunde anknüpfen, wurde aber durch eine "Vier" in der Wertung darin bestätigt, dass die Tendenz nach oben anhält. Mit dem erzielten 5. Platz hat sich die Bocholter Standardformation mindestens den 6. Platz in der Gesamtwertung der 2. BL und damit den Nichtabstiegsplatz gesichert.



"Nun absolvieren wir die

beiden letzten Ligaturniere als Kür und freuen uns jetzt schon auf eine weitere Saison in der 2. Bundesliga", schmunzelt auch Chef-Trainerin Gesine Wels. Schon jetzt laufen in der Tanzschule Heitmann-Wels die "Sichtungen" nach potentiellen neuen Tänzern, die den sportlichen Tanz ins Auge fassen würden, denn es gibt immer eine natürliche Fluktuation wegen Wegzugs zwecks Ausbildung und Beruf. "Es gibt hier aber kein Casting mit Dieter Bohlen oder Motzi Mabuse- die in Frage kommenden Nachwuchstänzer werden direkt angesprochen!", lacht Funke. Auch Tänzer von außen sind immer herzlich willkommen. "Wir werden direkt nach dem Saisonende mit den Vorbereitungen für die nächste Saison beginnen – da kann jeder mit einsteigen!", betont Gesine Wels.